

Wiesbadener Tagblatt.

No. 72. Samstag den 24. März 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. Februar 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Bücher.

301—307. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

311. Die in voriger Sitzung zur Prüfung des Budgets pro 1860, und zur Berathung und Berichterstattung über Regelung der Finanzen niedergesetzte Commission erstattet Bericht, und wird hierauf beschlossen: die von der Commission zur Beseitigung des Deficits des Budgets pro 1860 zum Strich beantragten Positionen zu streichen, resp. bis zum Jahre 1861 anzusetzen, und den weiteren Antrag der Commission, daß zur Ausführung der Wasserleitungsarbeiten und des Baues eines Schulhauses ein Capital von 100,000 fl. aufgenommen und über die Tilgung dieser Schuld nach Beendigung der Wasserleitung weiter beschlossen werden möge, zu genehmigen.

317. Das mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction dahier vom 24. l. M. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 17. l. M., das Baugesetz der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß die in dem Generalplan und in dem Rescripte vom 5. April 1856 in Aussicht genommene Baulinie längs des Taunusbahnhofs, in welcher bis jetzt nur das Landhaus des G. Fischer erbaut ist, nicht weiter bebaut werden soll, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

319. Der Bürgermeister trägt vor, daß in den letzten Jahren die zu dem Ressort des Herrn Bürgermeister-Adjunkten gehörigen Geschäfte sich in solchem Maße vermehrt und angehäuft hätten, daß zur Bewältigung und rechtzeitigen Erledigung derselben die Anstellung eines weiteren geschäftsfundigen Gehülfen nothwendig geworden sei, und wird hierauf auf den Antrag des Bürgermeisters beschlossen: zur Anstellung eines weiteren geschäftsfundigen Gehülfen eine Summe von 350 fl. in dem diesjährigen Budget disponibel zu stellen.

321. Auf das wiederholte Gesuch des Schreinermeisters Wilhelm Löw von hier um käufliche Ueberlassung eines Theils des nach den Wiesen am Faulweidenborn führenden städtischen Fußpfades, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß demselben nunmehr, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, unter den ihm in dem Decrete vom 30. December v. J. unter pos. 1, 3 u. 4 gestellten Bedingungen die fragliche Wegparzelle käuflich abgetreten werden solle, daß er sich jedoch bezüglich der Anlage des Canals die baupolizeiliche Genehmigung zu erwirken habe.

322. Auf das Gesuch des Schlossermeisters Peter Schweizer von hier um käufliche Ueberlassung eines Theils des nach den Wiesen am Faulweidenborn führenden städtischen Fluthgrabens, 1 Ruthe 45 Schuh Metermaß haltend, wird beschlossen: vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes dem Gesuche unter folgenden Bedingungen zu willfahren:

- 1) daß ein Kaufpreis von 15 fl. per Ruthe an die Stadtkasse bezahlt werde;
- 2) daß der Graben auf Kosten des Gesuchstellers unter städtischer Bauaufsicht überwölbt, unterhalten und reingehalten, und
- 3) daß bezüglich der Höhe und Weite dieses Canales den Anordnungen der städtischen Behörde Folge gegeben werde.

323. Das Gesuch des Tünchermeisters Georg Schlink von hier um käufliche Ueberlassung eines Theils des nach den Wiesen am Faulweidenborn führenden städtischen Fluthgrabens, 1 Ruthe 63 Schuh Metermaß haltend, wird unter denselben Bedingungen genehmigt.

324. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 29. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Daniel Hofmann von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Weinhandels, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

326. Auf Vorlage des von Geometer Kolb von hier angefertigten Situationsplanes über die Herstellung eines Verbindungsweges zwischen dem Mühlwege und der Rheinstraße, sowie des Parzellenverzeichnisses über das dazu erforderliche Grundeigenthum, wird beschlossen: Herzogliches Verwaltungsamt zu ersuchen, die Genehmigung Herzoglicher Landesregierung zur Anwendung des Expropriationsverfahrens bei Erwerbung des fraglichen Grundeigenthums erwirken zu wollen, damit ohne Verzug mit dieser Weganlage vorangegangen werden könne.

330. Das Gesuch des Paul Friedrich Zwerner aus St. Petersburg, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Anna Sanner von hier, wird vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

331. Das Gesuch des Kutschers Joseph Regel von Aulhausen, Amts Rüdeshelm, temporär hier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

332. Das Gesuch des Hausknechts Johann Carl Caspar Spitz von Langschied, Amts Langenschwalbach, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Außerordentliche Sitzung vom 2. März.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Stuber, Freytag und Käsebier.

334. Die am 2. l. M. in dem städtischen Walddistricte Geisheck abgehaltene Holzversteigerung, wird auf den Gesamtterlös von 1868 fl. 30 fr. genehmigt.

335. Hierauf wird zur Prüfung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen geschritten und werden sämtliche Reclamationen erledigt.

Wiesbaden, 21. März 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

Die zur Unterhaltung öffentlicher Gebäude dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

- 1) Tapeziererarbeit, veranschlagt zu 19 fl. 10 fr., 42 fl. 30 fr.
- 2) Fayencearbeit 225 fl.
- 3) Tüncherarbeit 2 fl. 30 fr., 27 fl. 27 fr., 36 fl. 5 fr., 16 fl. 40 fr., 33 fl. 57 fr.

- 4) Spenglerarbeit 48 fl. 48 fr.
- 5) Plästererarbeit 280 fl.
- 6) Maurerarbeit 1 fl. 12 fr., 48 fr.
- 7) Zimmerarbeit 36 fr., 1 fl. 12 fr., 6 fl. 40 fr.
- 8) Schlofferarbeit 76 fl. 42 fr., 10 fl. 40 fr., 6 fl. 8 fr., 65 fl.
- 9) Schreinerarbeit 20 fl. 11 fr., 40 fl. 47 fr., 36 fr., 37 fl. 15 fr.
- 10) Dachdeckerarbeit 83 fl. 10 fr.
- 11) Glaserarbeit 12 fl. 56 fr., 40 fr., 173 fl. 25 fr.
- 12) Hüttenarbeit 11 fl.

sollen Mittwoch den 4. April l. J. Morgens 9 Uhr öffentlich an den
 Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden zu dieser in dem Geschäftslocale der unterzeichneten
 Behörde stattfindenden Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß
 die Kostenanschläge nebst Versteigerungsbedingungen bis zu dem obigen
 Termine dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 21. März 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungs-Amt.
 Dr. Busch.

Die zur Unterhaltung des hiesigen katholischen Pfarrhauses aufgenommenen
 Arbeiten, bestehend in:

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| 1) Steinhanerarbeit, veranschlagt zu | 4 fl. 30 fr. |
| 2) Brunnenmeisterarbeit | 73 " 6 " |
| 3) Tüncherarbeit | 2 " 30 " |
| Desgleichen ferner | 217 " 11 " |
| 4) Spenglerarbeit | 2 " 12 " |

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Etats und Bedingungen können täglich während der Büreanstunden
 in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Die Submissionen müssen längstens bis
 Samstag den 31ten l. Mts., Morgens 11 Uhr,
 verschlossen, und mit der Aufschrift:

"Submission wegen Uebernahme von Arbeiten an dem katholischen
 Pfarrhause dahier"

versehen, dahier eingereicht werden.

Die Eröffnung der Submissionseingaben findet in diesem Termine in
 Gegenwart eines Beamten Herzgl. Hochbauinspektion dahier statt, und
 steht es den Submittenten frei, diesem Akte beizuwohnen.

Wiesbaden, den 16. März 1860. Herzgl. Nass. Verwaltungs-Amt.
 Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen nachbezeichnete Arbeiten
 und Materialienlieferungen, welche bei Verbesserung der Allee durch die
 Lannusstraße u. s. w. entstehen, als:

- | | |
|------------------------------|--------------|
| Grundarbeit, veranschlagt zu | 21 fl. 7 fr. |
| Grundabfahrt | 53 " 46 " |
| Chaussirungsarbeiten | 34 " 34 " |
| Maurerarbeit | 48 " — " |
| Strichsteinlieferung | 72 " 35 " |
| Bandsteinlieferung | 45 " 42 " |
| Kieslieferung | 79 " 30 " |
| Kiesbeifuhr | 211 " 58 " |

in dem hiesigen Rathhause öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 22. März 1860.

Der Bürgermeister
 Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause die nachverzeichneten bei Neupflasterung der Nerostraße dahier erforderlich werdenden Arbeiten, als:

Grundarbeit, angeschlagen	207 fl. 17 fr.
Grund- und Schuttabfuhr	555 „ 51 „
Sandgraben	148 „ 15 „
Sandbefuhr	462 „ 13 „
Pflasterarbeit	865 „ 16 „

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, 22. März 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Amtmann Ehrling dahier in ihrer Wohnung, Kapellenstraße No. 9, wegen Wohnortsveränderung allerlei Mobilien, als Kommode, Tische, Stühle, Kanapes, Schränke, Spiegel, ein Ausziehtisch für 18 Personen, ein noch wenig gebrauchter Steinkohlenofen mit Rohr, Küchengeräthe u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2090

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Herr Staatsminister Freiherr Emil von Dungen Excellenz und dessen Ehegattin von hier, dormalen zu Frankfurt a. M., ihre nachbeschriebenen in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke in schicklichen Parzellen in dem Rathhause dahier an die Meistbietenden versteigern, als:

Stück. No. Mg. Rh. Sch.

- 1) 2400 2 13 12 Acker unter dem kleinen Hainer zw. Adam Ziß und H. von Wizingerode, gibt 47 fr. 1 hl. Zehnt- und 58 fr. 3 hl. Grundzinsannuität;
- 2) 2401 2 81 24 Acker ober der Diebwiese zw. Anton Röll und dem Stadtgut, gibt 4 fl. 30 fr. Zehntannuität;
- 3) 2402 1 83 58 Acker an der dritten Remise zw. Caspar Badior und Carl Trapp, gibt 1 fl. 40 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 4) 2403 2 58 60 Acker durch den Schiersteinerweg zw. Aufstößer und H. von Gilsa, gibt 2 fl. 22 fr. Zehntannuität;
- 5) 2404 1 46 2 Acker mitten auf dem Mosbacherberg zw. Jacob Beckel Erben und Adolph Dambmann, gibt 1 fl. 20 fr. Zehntannuität;
- 6) 2405 — 46 60 Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Conrad Alheimer und Friedrich Thon, gibt 25 fr. 3 hl. Zehntannuität;
- 7) 2406 2 97 62 Wiese im Aufamm zw. dem Feld und den Wiesenaußstößern.

Wiesbaden, den 16. März 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2425

Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 27. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen die von der dahier verstorbenen Frau Salomon Marcus Wittwe aus Mengerskirchen hinterlassenen Mobilien, in Bettwerk, Haus- und Küchen-

geräthten 1c. bestehend, in dem Hause des H. Schuhmachermeisters Christian
Schweitzer, Saalgasse No. 10, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.
Wiesbaden, 23. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2551 Coulin.

Bekanntmachung

Montag den 26ten d. M. Vormittags 11 Uhr läßt H. Philipp Peter
Christmann dahier in seinem Hause Friedrichstraße No. 39 sechs Klastern
trockenes buchenes Scheitholz in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klastern und eine Parthie
Rüsttraidel versteigern.
Wiesbaden, den 19. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2422 Coulin.

Bekanntmachung.

Frau Steinhauer Michael Schmidt Wittwe dahier läßt Donnerstag den
29. d. M. Vormittags 10 Uhr in ihrem Hause am Dohheimer Weg ein
Pferd mit Geschirr, einen Wagen, einen Karrn, einen Pflug mit Egge,
eine Fegmühle, einen Stößtrog, verschiedene Ketten und sonstige derartige
Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigern.
Wiesbaden, den 19. März 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2424 Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 26. März l. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domanial-
Walddistrict Köhlerhaag, Gemarkung Seizenhahn, Oberförsterei Chausseehaus:
140 Stück birkene Gerüsthölzer,
25 Klastern gemischtes Brügelholz,
3122 Stück gemischte Wellen
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Bleidenstadt, am 7. März 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hörtel.

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. März l. J., jedesmal Morgens
10 Uhr anfangend, werden im Domanial-Walddistrict Lauter 1. Theil,
Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus:
168 Rothtannen-Stämme von 1986 Cbss.,
293 Lerchen-Stämme von 3710 Cbss.,
2 Klastern lerchenes Brügelholz,
900 Stück Nadelholzwellen,
60 „ rothtannene Gerüsthölzer
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.
Das Stammholz ist besonders zu Bauholz geeignet und dabei an einer
guten Abfahrt in der Nähe der Chaussee gelegen.
Bleidenstadt, am 7. März 1860. Herzogl. Nass. Receptur.
29 Hörtel.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 28. März, Morgens 10 Uhr, kommen im hiesigen Ge-
meindewald, District Ochsenhaag:
26 eichene Bau- und Werkholzstämme,
20 Klastern gemischtes Holz,
4500 Stück gemischte Wellen,
130 „ birkene Leiterbäume
zur Versteigerung.
Georgenborn, den 17. März 1860. Der Bürgermeister.
385 Rosfel.

Notizen.
 Heute Samstag den 24. März, Vormittags 9 Uhr,
 Holzversteigerung im Bleidenstadter Gemeindevald, District Hähncheskopf.
 (S. Tagbl. 68.)

Vormittags 10 Uhr,
 Vergebung von Arbeiten und Materialienlieferungen, in dem Rathhause
 dahier. (S. Tagbl. 70.)

Nachmittags 2 Uhr:
 Versteigerung von Holzquantitäten in der Hofraithe der Wittve des Hof-
 meßgers Fischer, Armruhstraße zu Bleibich. (S. Tagbl. 67.)

Mittwoch den 28. d. M. nach der 1c. Heus'schen Güterversteigerung
 läßt der Unterzeichnete:

47 Ruthen 54 Schuh Acker im Galgenfeld, auf die Neumühle stoßend
 zw. Pfl. Friedrich Boths Wtw. beiderseits,
 mit 1 Baum,
 76 „ 60 „ Acker vorm neuen Kirchhof am Ruhberg zw. Wil-
 helm Enders und Georg Valentin Weil —
 mit 5 Bäumen

ausbieten. 2357

Wiesbaden, den 19. März 1860.

Wilhelm Peter Blum.

K. K. Oesterr. 100 fl. Loose.

Ziehung am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 200000. — 40000. — 20000. — 1c.

Niedrigster Treffer fl. 125.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 5. — das
 Stück bei

Hermann Strauss,
 2482 untere Webergasse No. 44.

Stollwerk'sche Brust-Caramellen

per Paquet 14 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 2351

!Ausgesetzt!

Lederleinen (ein wenig schmutzig), gewöhnlicher Preis

22 fr.,

Napolitain und Poil de chèvre

1/2 brt. Cattun

feinen weißen Schirting

Cassinet in allen Farben (gew. Preis 20 fr.)

Orleans und Lütre

1/2 brt. feinen französischen Cattun in neuesten Muster

gestreiften Moll für Vorhänge

gestreiften Piqué für Unterröcke

1/2 brt. Cattun in schönen Muster

sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel zu **ungewöhnlich billigen**
 Preisen empfiehlt

Ludwig Castel,

2441 Schustergasse No. 10 neu in Mainz, nahe dem Markt.

Tabak-Verkauf.

Circa 3000 Pfund echte reinschmeckende gutgehaltene 3 Jahre alte **Tabake**

Fabrik van M. VAN DELDEN & ZOONEN,

habe ich an Handen um den Fabrikpreis zu verkaufen und zwar:

Fuchs-Tabak per Pfund 27 fr. **Pontebart** No. 1. per Pfund 51 fr.

Rosenkranz " " 36 " ditto " 2. " " 54 "

Pontebart L. A. " " 36 " ditto " 3. " " 57 "

ditto " No. 02 " " 48 " ditto " 4. " " 60 "

Bei Abnahme von 5 Pfund wird ein Rabatt von 5%, sowie bei Abnahme von größeren Parthieen für Wiederverkäufer ein noch größerer Rabatt bewilligt.

Das Verkaufslager befindet sich im **Barbischen Hof, Kirchgasse 30**, und liegen auch Proben zur Ansicht auf meinem Geschäftszimmer bereit.

Wiesbaden im März 1860.

Heinrich Barth, Commissionär,
Saalgasse No. 23.

2138

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

1194

Beim Beginne der Saatzeit halte ich mein Saamengeschäft, bestehend aus den besten und gangbarsten Sorten Gemüse-, Feld- und Blumen-saat, bestens empfohlen.

J. C. Franken,

2365

Marktstraße No. 14.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu beziehen bei

G. W. Schmidt in Diebrich. 2347

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 2137

Ruhrkohlen

ganz frisch in bester Qualität direct vom Schiff bei

Heinr. Heyman, Mühlgasse No. 8. 2325

Bei **Fr. de Laspée**, untere Friedrichstraße No. 3, 1857r **Johannisberger Wein**, eignes Wachsthum, per Flasche $\frac{3}{4}$ Litre à 48 fr. 1895

Auszüge

übernimmt und besorgt pünktlich
Friedrich Brath, wohnhaft Hochstätte No. 16. 2435

Evangelische Kirche.

Sonntag Judica.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Caplan Conrady.
 5te. Wochenpredigt: Herr Caplan Conrady.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Passions-Sonntag. Maria Verkündigung.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.
 Zweite heil. Messe 8 Uhr.
 Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Marianische Bruderschafts-Andacht.

In der Woche:

Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr.

Mittwoch Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Fastenandacht mit Predigt.

Montag, Donnerstag und Samstag Abend um 5 Uhr: Beichte.

Alle Gemeindeglieder, die gesonnen sind, etwas zur Bekleidung der Neucommunicanten beizutragen, werden gebeten, ihre Gaben baldigst im Pfarrhause abzugeben.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 10 U. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.
 Abends 8 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Saunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
 (11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)
 Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,
 12 U. 52 M.
 Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,
 7 U. 35 M.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
 Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.
 Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Bess. Ludwigsbahn.

Von Mainz nach Paris:

Morg. 5 U. 45 M., 9 U., *11 U. 30 M.,
 Nachm. 2 U. 15 M., 6 U. 5 M.
 * Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Von Mainz nach Bingen:

Morgens 8 U., 11 U. 30 M.
 Nachm. 3 U., *5 U., 8 U. 10 M.

Von Bingen nach Mainz:

Morg. 6 U. 25 M., *9 U.
 Nachm. 1 U. 10 M., 4 U. 50 M., 9 U. 30 M.
 * Schnellzüge I. u. II. Classe.

(Siehe bei einer Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 72) 24. März 1860.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, ist zu haben:
Geschichte der Deutschen Politik
unter dem Einfluß des italienischen Kriegs.
Eine Kritik. — Preis 54 kr.

Männergesangsverein.
Heute Abend 8 Uhr im Saale bei **Heinrich Engel**
gesellige Unterhaltung
für Herren,

wozu die activen und unactiven Mitglieder freundlichst einladet
240 **Der Vorstand.**

Montag den 26. März Abends 6 1/2 Uhr 2517
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Dritte Soirée für Kammermusik
der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn. (B dur.)
- 2) Trio für Klavier, Violine u. Violoncello von Beethoven. (D dur.)
- 3) Quartett von Schubert. (D moll.)

(Die Klavierparthie wird von Herrn **Carl Pallat** ausgeführt.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in
der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der E. Wagner'schen
Musikalienhandlung zu haben.

Ed. Hetterich,
Metzgergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicatessen etc.

P. J. Nicolay, Marktstraße 43,

empfiehlt eine schöne Auswahl **vorrätig**

Schellenzüge, weiße Vorhanghalter, Mantelquasten in allen Farben, Agraffen
und Mantelverzierungen zu äußerst billigen Preisen.

Auch mache zugleich darauf aufmerksam, daß ich gehäkelte Verten, Franzen,
Agraffen und Quasten nach jeder zu wünschenden Farbe auf das schnellste
anfertige.

Pyramides Vésuviennes

(Feuer-Anzünder).

Diese **Pyramides Vésuviennes** — in Frankreich, England, Oesterreich und Belgien patentirt — sind allenthalben, sowohl für die Hausfrauen, als für die Herren Fabrik- und Hotel-Besitzer quasi unentbehrlich geworden, denn sie dienen dazu:

„um auf die bequemste, sicherste und schnellste Weise, ohne Blasebalg, Papier oder Hobelspäne in den Zimmeröfen, Kaminen, Kochherden u. Holz, Kohlen und Torf zu entzünden“.

Zum jedesmaligen Feueranmachen braucht man nur 1 Stück, welches mit starker Flamme 8 bis 10 Minuten lang brennt.

Bei der größten Reinlichkeit erspart man noch Zeit und Mühe, während der Kostenpunkt ganz geringfügig ist.

Die **Pyramides Vésuviennes** sind nicht im mindesten feuergefährlich und können an jedem Orte aufbewahrt werden.

Eben so gut vertragen sie es, Jahre lang im Wasser zu liegen, ohne an ihrer Brennkraft zu verlieren.

Empfehle hiermit dieselben zu dem Fabrikpreise allen Specereihändlern, welche den Detailverkauf übernehmen wollen, sowie auch den Herrn Hotelbesitzern bei Uebernahme einer größeren Quantität. Alleiniges Depôt bei

B. Macowitzky,

Corsetten- und Kurzwaaren-Lager in Mainz,
Beßelsgasse, Ecke des Sonnengäßchens.

2521

Für Confirmanden

empfiehlt **Corsetten, Unterröcke, Taschentücher, Kragen und Marmel, Myrthenfranze, Beugstiefelchen** und dergl. mehr

2293

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

untere Webergasse No. 49.

430

Schöne **Messina-Citronen** und **Orangen** billigt bei

1435

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Möbel zu verkaufen.

2 Kammern, Rohrstühle, 1 Sesselgestell mit Backen, 1 runder Theetisch, 1 Kommod mit 3 Schubladen, nussholz-lackirt.

In Mahagoni verschiedene Rohrstühle, Konsol-Schränken, Nähtische; Saalgasse No. 20.

2528

Lilionesse per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Ehinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Barterzeugung: Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.
 aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei
 449 **G. A. Schröder**, Hof-Kriseur in Wiesbaden.

Sieben sind erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin. Herausgegeben von Reichert und Reymond. Jahrgang 1860. Erstes Heft. Preis f. d. g. Jahr	10 fl. 48 fr.
Barb , Ueber den Organismus des Persischen Verbums	1 " 48 "
Brachvogel , Narciss. Ein Trauerspiel. Zweite Auflage	1 " 27 "
Bleibtren , Die Lehre von den Wechseln mit Hinweisung auf bestehende Gesetze	1 " 12 "
Das neue österreichische Gewerbegesetz vom 20. December 1859. Nebst einer Abhandlung Bayern und die Gewerbe-freiheit. Zweiter Abdruck	— " 12 "
Falke , Die Prinzipien der vergleichenden Pathologie und Therapie der Hausäugethiere und des Menschen und ihre Formen. Vom thierärztlichen Standpunkte be-arbeitet. 1. Hälfte	1 " 6 "
Gerhardt , Der Stand des Diaphragmas. Physikalisch-dia-gnostische Abhandlung	1 " 12 "
Goldschmidt , Gutachten über den Entwurf eines deutschen Handelsgesetzbuchs nach den Beschlüssen zweiter Lesung	1 " — "
Grauvogl , Die Grundgesetze der Physiologie, Pathologie und homöopathischen Therapie	4 " 48 "
Hager , Ad jument a varia chemica et pharmaceutica atque subsidia ad parandas aquas minerales	4 " 30 "
Heine , Japan und seine Bewohner. Geschichtliche Rückblicke u. ethnographische Schilderungen von Land u. Leuten	3 " 22 "
Kerker , John Fisher, der Bischof von Rochester und Märtyrer für den katholischen Glauben. Sein Leben u. Wirken.	2 " 24 "
Kuhn , Philosophie und Theologie. Eine Streitschrift	— " 36 "
Krieg , Theorie und practische Anwendung von Anilinn der Färberei und Druckerei	1 " 12 "
Lachmann , Neueste Münz-, Maas- und Gewichtskunde. Erste Lieferung	— " 18 "
Michalowska , Schwarz und Weiss. Bilder aus dem Leben	1 " 48 "
Mirecourt , Napoleon III. Nach dem Leben gezeichnet	— " 36 "
Neuestes illustriertes Handels- und Waaren-Lexicon oder Encyclopädie der gesammten Handelswissenschaften. Erste Liefg. Mit 2 Tafeln Abbildg.	— " 18 "
Roback , Der Kaufmann als Lehrling, Commis und Principal. Dritter Band: Der Principal. Erste Auflage	3 " 36 "
Pfeiffer , Das gemein-deutsche Strafrecht der Gegenwart. 2 The.	6 " 48 "
Raven , Galileo Galilei. Geschichtlicher Roman. 2 Bde.	6 " — "
Scherr , Die Nibelungen	— " 54 "
Schiel , Anleitung zur organischen Analyse und Gasanalyse	2 " 12 "
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden. Neue Ausgabe. Erster und zweiter Band	1 " 40 "
Schweizer , Der einzige Weg zur Einheit	— " 21 "
Vogel , Klinische Untersuchung über den Typhus	— " 54 "

Clemens Schnabel,

Burgstraße No. 13,

empfiehlt weiße **Cachmirmäntelchen**, **Mantillen**, sehr schöne glatte **Molle**, **Taschentücher**, **Kragen**, **Garnituren** in **Spizen**, **Moll** u. **Jakouet**, **Corsetten**, **Rosshaarröcke**, **weiße Glacehandschuhe**, **Binden** u. zu sehr billigen Preisen. 2553

Mein in den modernsten Sorten auf das Reichhaltigste assortirte

Hut- und Kappenlager

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Confirmanden-Kappen und **Atlas-Salzbündchen** in verschiedenen Qualitäten und schönster Auswahl empfehle ich zu den billigsten Preisen.

2554

Friedrich Müller, Goldgasse No. 16.

Photographisches Atelier

von Fr. Brechtel,

Geisbergweg No. 3.

Portraits werden täglich und bei jedem Wetter aufgenommen. 2555

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine **Schönfärberei** in empfehlende Erinnerung und verspreche schnelle und gute Beförderung.

A. Vaupel.

Schützenhof. Eingang durch das Thor, links No. 11.

2556

Ausgesetzt

2319

eine große Parthie **Bänder** und **Sonnenschirme** unter dem Einkaufspreis.

G. Ph. Kæssberger.

Oelfarben,

in allen Sorten, **Möbel** und **Buchbinderfirnisse**, sowie **Winfel** in größter Auswahl empfiehlt

Anton Roth, Goldgasse 5. 2557

Corsetten

in weiß und grau mit und ohne Mechanik sind wieder in allen Nummern und zu den seitherigen billigen Preisen auf Lager, ferner empfehle ich eine schöne Auswahl

Regen- u. Sonnenschirme, sowie **Reiß-** und **Kordelröcke** u. zu sehr billigen Preisen.

2558

Julius Baumann, Marktstraße 14.

Concentrirte Fleischbrühe

in Büchsen für 12 Tassen à 1 fl. bei

2367

Chr. Ritzel Wittwe.

Morgen Sonntag: C o n c e r t

Anfang 6 Uhr, bei ungünstiger Witterung 4 Uhr, bei

2559

H. Engel.

Vorzügliches Bier und Weine

nebst guter Restauration bei

2560

Wiegand, Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Café Schiller.

Heute Goulasch.

2561

Es werden zu kaufen gesucht: weingrüne Fässer von $\frac{1}{2}$ bis zu 2 Ohm. Auch bringe ich mein Geschäft in Erinnerung, daß ich sowohl neue Arbeit sowie alle vorkommender Reparaturen aufs beste besorge.

2562

Louis Oberheim, Küfermeister, wohnhaft Goldgasse No. 6.

Elegant gebundene Gesangbücher und Albums empfiehlt

2563

C. Schellenberg,

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Durch den Unterzeichneten werden fortwährend Gräber jeder Art angelegt und verziert. Bestellungen deshalb werden in dem Hause gegenüber dem Todtenhof entgegen genommen.

Ph. Kissel, Gärtner. 2436

Ein große Parthie ausgelegter

französischer Bänder

werden billig abgegeben.

Emma Galladee.

1602

Honig

per Pfund 16 fr. bei

Anton Roth, Goldgasse 5.

2564

Getrocknet Obst!

Äpfel, Birnen, Pflaumen u. Mirabellen in sehr edlen Sorten empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17. 2437

Süße sehr saftige Messina-Orangen à 6 fr. bei

2370

Chr. Ritzel Wittwe.

Sehr schöner Rattig-Salat und Steckwürbeln sind zu haben bei Gärtner **Rossel** in der Dambach, am Geisbergweg. 2565

Heidenberg 19 eine Stiege hoch ist ein noch fast neuer Confirmanden-Rock billig zu verkaufen. 2533

Garten-Tische & -Stühle

werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 2566

Eine Parthie Tuch-Abfälle, für Kappen geeignet, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2567

Zwei neue zweithürige tannene lackirte Kleiderschränke sind zu verkaufen Räderstraße No. 29. 2568

Saalgasse No. 15 drei Stiegen hoch sind achte Holländer-, sowie kleine Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, eine singende Lerche und Hecken zu verkaufen. 2569

Bücherankauf.

Einzelne brauchbare Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft bei
S. Jourdan,
2570 Stadthaus gegenüber in Mainz.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden
Allgemeinen
Muster-Zeitung

Album für weibliche Arbeiten und Moden.

17ter Jahrgang.

Preis vierteljährlich $\frac{1}{2}$ thlr. = 54 fr.

Ist die erste Nummer des II. Quartals für 1860 ausgegeben, und werden hierauf von jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen.
In Wiesbaden in der

C. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Eine schöne junge

Jagdhündin

ist zu verkaufen.

Oberwebergasse No. 20,
gleicher Erde.

2571

Ein guter Koffer ist zu verkaufen Nerostraße No. 12.

2572

Eine sehr schöne Amsel ist zu verkaufen bei H. Bager, Metzgergasse.

2538

Zum sechszehnten Geburtstage

Fräulein N.

Wenn gleich Sie mich oft Schwäger nannten,

Mich zu verachten wohl verstanden,

So komm ich doch zu gratuliren

Und meinen Wunsch hier vorzuführen:

„Lang leben Sie und glücklich fort,

Die Götter sei'n Ihr Schirm und Hort“.

2573

S. C.

Liebe Liesel!

Wir gratuliren Dir alle recht herzlich zu Deinem 20. Geburtstag.

Schloß!

Deine Freunde

2374

J. M. B. M.

Liebe Freundin Henriette!

Ich gratulire Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag.

J. D. A. S. A. 2575

Untere Friedrichstraße No. 38 ist ein noch sehr brauchbares **Pferd** zu verkaufen. 2486

Steingasse No. 20 ist **Dung** und 12 Centner **Heu** zu verkaufen. 2576

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Näheres in der Erped. 2040

Eine Grube sehr guter **Dung** ist zu verkaufen Friedrichstraße No. 26. 2532

Geisbergweg No. 6 bei Heinrich **Kleber** ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2489

Es ist **Geld** gefunden worden. Das Nähere bei Bäcker Hildebrand. 2577

Ein junger geschickter **Hund** ist zugelaufen. Wo, sagt die Erped. 2578

Es wird hiermit Jedermann vor dem Ankauf eines braun und glatt-härischen **Vinscher** gewarnt, da derselbe entlaufen ist. 2579

Der Finder zweier gelben **Uhrschlüssel**, welche vom Schillerplatz bis zum Louisenplatz verloren wurden, erhält bei Abgabe derselben an Bedell **Kunz**, untere Friedrichstraße No. 38 eine gute Belohnung. 2580

Für Capitalisten. 2378

Solide reelle **Capitalanlagen** gegen doppelt gerichtliche hypothekarische Sicherheit auf Häuser und Güter und gegen pünktliche 5% Zinsenzahlung werden kostenfrei vermittelt. Nähere Auskunft ertheilt die Erped. d. Bl.

Bei dem Unterzeichneten wird ein zuverlässiger, im Lesen und Schreiben bewandter Mann, er mag bei Militär gedient haben oder nicht, als Gehilfe, welcher dieselben Dienstfunctionen wie Unterzeichneter selbst zu versehen hat, gegen einen jährlichen Gehalt von 400 fl. gesucht. Anmeldungen beliebe man in meiner Behausung Nerostraße No. 15 zu machen. 2581

Landrath, Gerichtsvollzieher.

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und frisiren kann, wünscht eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Erped. 2499

Eine Person von geseßtem Alter, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle als Haushälterin und kann gleich oder den 1. April eintreten. Näheres in der Erped. 2582

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, am liebsten welches noch nicht in der Stadt gedient hat, wird auf Ostern nach Biebrich gesucht. Näheres in der Erped. 2583

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres in der Erped. 2584

Ein anständiges Frauenzimmer, welches gut nähen kann, wird als Kammerjungfer gesucht, um mit einer Herrschaft nach England zu reisen. Näheres in der Erped. d. Bl. 2585

Ein Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle. Das Nähere kleine Schwalbacherstraße No. 4. 2586

Ein Mädchen für Commissionen wird gesucht Webergasse No. 2. 2587

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, wünscht ihre jetzige Stelle gegen eine andere zu vertauschen. Näheres in der Erped. 2588

Ein Hausmädchen und eine perfekte Köchin mit einem Lohn von 100 fl. werden auf ein Landgut gesucht. Näheres beim Portier im Adler. 2589

Ein Mädchen, das tüchtig im Kleidernähen (nicht schneiden) geübt ist, kann dauernde Beschäftigung haben. Näheres in der Erped. 2590

Es können noch einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 2591

In der Conditorei von J. Ott in Biebrich wird ein Lehrling gesucht. 2592

Zwei starke brave Jungen können unter guten Bedingungen als Steindruckerlehrlinge in die Lehre aufgenommen werden in der Hofsteindruckerei von
Jacob Zingel, kleine Burgstraße.

2593 Ein starker Zapfjunge, der gewandt ist und wo möglich schon in einer Wirthschaft war, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2594

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör wird in dem mittleren Stadttheile gesucht. Die Exped. d. Bl. sagt von wem. 1642

Es wird für eine Person ein Stübchen mit Bett gesucht. Näheres in der Exped. 2595

Herrnmühlgasse No. 2 sind möblirte Zimmer zu vermietthen. 1995

Langgasse No. 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermietthen. 2505

Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermietthen. 2507

3—4 Zimmer mit Küche und Zubehör sind möblirt oder unmöblirt, getheilt oder zusammen zu vermietthen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2317

Eine schöne neuhergerichtete Wohnung, Bel-Etage, Südseite, 5—6 Zimmer enthaltend, ist in dem vorderen Stadttheile auf 1. April zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition. 1588

Ein Dachzimmer mit Möbel ist zu vermietthen. Näheres in der Exped. 2419

Todes-Anzeige.

Unsere Freunde und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Anzeige von dem heute Nachmittag 2 Uhr im 77ten Lebensjahre erfolgten Hinscheiden unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters,
Gottfried Ignatz Glaser.

Die Beerdigung findet Samstag den 24. ds. Nachmittags 5 Uhr statt.
 Wiesbaden, 22. März 1860. Die Hinterbliebenen.

Für die Zwillinge sind weiter eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von J. 1 Pack Kleidungsstücke u. 2 fl. durch eine Trägerin der Rhein-Lahn-Zeitung von Ungenannt 2 fl. 42 kr.

Für die Drillinge in Hohenstein sind weiter eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts und der Rhein-Lahn-Zeitung: Von Fräulein G. 1 fl. 10 kr. u. A. J. in D. 1 fl. 45 kr.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Zopf und Schwerdt. Histor. Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Morgen Sonntag: Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Floërmel.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. G. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 22. März.

Pistolen	9 fl. 32—31	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 1/2—55 1/2	fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9 " 36 1/2—35 1/2	"	Dufaten	5 " 29 1/2—28 1/2	"
20 Freß. Stücke	9 " 17—16	"	Engl. Sovereigns	11 " 40—38	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.